Berichte aus der Pädagogik

Michael Tschakert

Ansätze einer Hauptschulpädagogik und -didaktik unter dem besonderen Aspekt der erfolgreichen Lehrerpersönlichkeit

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Passau, Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2008
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7504-4
ISSN 0945-0920

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Michael Tschakert: **Ansätze einer Hauptschulpädagogik und -didaktik unter dem besonderen Aspekt der erfolgreichen Lehrerpersönlichkeit**

Zusammenfassung

Die mangelnde Akzeptanz der Schulart Hauptschule hat ihre Reform und damit verbunden die Reform der Hauptschullehrerbildung zu einem wichtigen bildungspolitischen Thema gemacht.

Im Hinblick auf die Professionalisierung des Hauptschullehrers sind hauptschulpädagogische und hauptschuldidaktische Aspekte zu untersuchen, welche die spezifischen Aufgabenfelder nicht ignorieren.

In der heutigen Professionalisierungsdebatte hat die Frage nach der Lehrerpersönlichkeit neben der Frage nach dem Auftrag des Lehrers, nach seinem spezifischen Können zur Erfüllung dieses Auftrags und nach den Möglichkeiten der Ausbildung zur Vermittlung dieses Könnens, einen gebührenden Platz.

Das Buch versteht sich als Aufschließung lehrerpersönlichkeitsbezogener Merkmale im Hinblick auf professionelles Lehrerhandeln in der Hauptschule unter besonderer Berücksichtigung der berufsethischen Perspektive.

In der Diskussion um die Rolle, die Rollenerwartung und die daraus resultierende Problematik der Lehrerrolle wird aufgezeigt, wie sich ein professionelles Selbst ausstaffiert.

Es wird davon abgesehen, einen unendlich langen Kompetenzkatalog auszuformulieren, stattdessen rücken die Kompetenzen in den Fokus der Betrachtung, die den Hauptschullehrer für einen hauptschulgemäßen Unterricht und Umgang mit seinen Schülern qualifizieren. Dazu wird die Relevanz ausgewählter Unterrichtsprinzipien verdeutlicht. So soll ein spezifisches Anforderungsprofil des Hauptschullehrers bzw. ein Qualifikationsprofil der Ausbildung entwickeln werden.

Eine Annäherung schließt empirische Untersuchungen zum Lehrerbild und zur Wirksamkeit von Lehrern, berufssoziologische Erkenntnisse über Lehrerrollen und Erwartungen ebenso ein, wie eigenschaftstheoretische Beschreibungen im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale und Grundhaltungen aus der Perspektive einer geisteswissenschaftlich-hermeneutischen Pädagogik. Das Herausarbeiten eines pädagogischen Ethos als Wesenskern des Lehrerberufs und die Analyse der für den Hauptschullehrer bedeutsamer Kompetenzen im Hinblick auf Unterrichtsqualität, Unterrichtsentwicklung und erzieherisches Handeln finden ebenso Berücksichtigung.

Der Sachgehalt wird nicht nur deskriptiv sondern kritisch-analytisch und vor allem konstruktiv erörtert.